

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 34

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVIII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1/2spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. November 1902.

Wochenspruch: Von einem Menschen geliebt sein
Ist mehr, als bei hundert beliebt sein.

Lehrlingspatronate.

In Zürich hat eine Delegationenversammlung des Verbandes schweizerischer Lehrlingspatronate getagt, und den Vorstandsbericht über das erste Vereinsjahr und die Verbandsstatuten gutgeheißen.

Der Jahresbeitrag ward vorläufig für Kollektivmitglieder auf Fr. 20. — für Firmen und für Einzelpersonen auf Fr. 5. — festgesetzt. Dem Verbandsverband sind neu beigetreten die Société des arts et métiers du Valais, die Gemeinnützige Gesellschaft und der Gewerbeverein Schaffhausen.

Verbandswesen.

Solothurnischer kantonaler Gewerbeverein. Die Delegierten der verschiedenen Gewerbevereine im Kanton vereinigten sich am Sonntag in Solothurn zu einem kantonalen Verbande. Es wurden Statuten beraten und sofort genehmigt. Die Lehrlingsprüfungen sollen künftig kantonal verwaltet und vom Kantonalverband übernommen werden. Sodann folgten noch Beschlüsse über die rationelle Regulierung des Submissionswesens.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Amtsgebäude des Bauwesens II Zürich. Die Erd- und Maurerarbeiten, sowie der Abbruch des Vollwerkes und Waschhauses beim Waisenhaus an Fick u. Benthold, Zürich V; die Steinhauerarbeiten für den Granitsockel an R. Winkler, Granitgeschäft, Zürich III, und Valdimi u. Koffi in Vogna; die Steinhauerarbeiten in Bolliger- oder St. Margrethen-Sandstein an Bryner u. Oswald, C. Dibelweis, D. Bontobel, Quadrelli u. Co. und H. Ziegler, sämtliche in Zürich.

Neue Gitterschuppen und Bureaugebäude auf der Gellenwilerbleiche in St. Gallen. Schreinerarbeiten an Th. Schlatter, Zimmermeister, St. Gallen; Glaserarbeiten an C. Blind, Oberrieden (Zürich); Malerarbeiten an A. Schütz und Schmitz, Maler, beide in St. Gallen.

Die Parkettarbeiten für das Aufnahmungsgebäude des Bahnhofs St. Margrethen an Wilh. Walter jun., Parketterie, Rorschach.

Obere Realschule-Neubau Basel. Die Schlosserarbeiten an Jacques Wabl, Grüninger u. Sandreuter C. Götttsheim, E. Grieder, Mangold u. Cie., M. Wirz und J. Rüegger, alle Schlossermeister in Basel.

Renovation der Kirche Affoltern bei Zürich. Glasmalerarbeit an Karl Behrli's Erben, Zürich III; Flach- und Dekorationsmalerei an F. Widmer, Neptunstrasse, Zürich V; Schreinerarbeit an G. Neumater, Zürich IV; Terrazzo-Arbeit an A. Tibiletti, Zürich III. Schlachthaus in Ennetbaden. Sämtliche Fenster an Flührer in Zürich; sämtliche Türen an Rohner in Ennetbaden.

Die Lieferung von ca. 1400 halbrunden, geschälten Hölzern für ca. 240 Meter Umzäunung für Wartmann u. Ballette, Brugg, an G. Zumsteg, Zimmermann, Egggen.

Schulhausbau Steinegg (Appenzell). Die Schreinerarbeiten an Goldener und Schmid, Schreiner, in Appenzell; Hafnerarbeiten an Lehner, Hafner, Appenzell.

Neubau des Hrn. Höglistler, Ammann in Kilwangen. Spenglerarbeiten an Rudolf, Spengler, Dietikon; Gipsarbeiten an Dotti und Erne, Gipsler, beide in Baden; Glaserarbeiten an Isler, Glaser, Würenlos; Schreinerarbeiten an Egli, Schreiner, Dietikon, und Gebr. Irniger, Schreiner, Rohrdorf.

Sämtliche Arbeiten für die Kirchenrenovation Thal (St. Gallen) an Baumeister Hardegger, St. Gallen.

Saignelegier-Globeliet. Der Verwaltungsrat der Bahn Saignelegier-Globeliet hat die Ausführung der Stationsgebäude dem Baugeschäft Weber u. Cie. in Delsberg übertragen mit Ausnahme desjenigen in Montfaucon, welches der Firma August Beuret u. Wögli vergeben wurde.

Die Erstellung eines 503 Meter langen Waldweges im Fuchsenwald Selzach (Solothurn) an Gebrüder Vitelli, Bauunternehmer in Buchwil.

Wasserversorgung Murgenthal. Sämtliche Arbeiten an J. Plüß-Fischer und J. Blüß-Plüß Murgenthal; Steinzeugröhrenlieferung an Steinzeugröhrenfabrik Schaffhausen; Lieferung der Gußröhren an Eisenwerke Klus, Balsthal.

Verschiedenes.

Haftpflicht. Das thurgauische Obergericht hat jüngst einen wichtigen grundsätzlichen Entscheid abgegeben. Danach ist, wie das „Thurg. Tagbl.“ schreibt, der Besitzer auch einer kleinen Maschinenanlage pflichtig, sich um die Fortschritte der Technik zu kümmern, andernfalls er für Unfälle, die ihren Grund in mangelhafter Maschinenanlage haben, haftpflichtig wird. In der Begründung dieses Entscheides sagt das Obergericht, man könne zwar einem kleinen Gewerbetreibenden nicht zumuten, daß er sich stets und sofort alle Fortschritte der Technik zu Nutze mache und stets die neuesten Konstruktionen für sich erwerbe, allein das dürfe man von ihm verlangen, daß er bestrebt sei, seine Anlage so betriebsicher als es ihm möglich sei, zu machen, und daß er einigermaßen auf der Höhe bleibe, zumal die von ihm verwendeten Arbeitskräfte regelmäßig nicht geübte Maschinenarbeiter sind. Es ist demnach ein jeder, der in seinem Gewerbebetrieb Maschinen und Motoren zu verwenden in dem Fall ist, doch gehalten, sich um Neuerungen, welche den Betrieb sicher und weniger gefährlich machen, zu kümmern und gegebenen Falles dieselben in seinem Betrieb zur Verwendung zu bringen.

Bauwesen in Zürich. Der Bau eines zweiten Krematoriums in Zürich ist dringlich geworden und soll so bald als möglich an Hand genommen werden.

Zürcher kantonale Bauprojekte. Die Pläne a) für den Umbau der Kantonschule (Projekt des Kant.-Baumeister Fiez), b) eines kantonalen Gebäudes für den Unterricht in Physik und Chemie an der Kantonschule und der Hochschule (Projekt der Gebr. Neutlinger), und c) eines Neubaus für das Technikum Winterthur (Projekt des Prof. Gull) hat der Erziehungsrat an den Regierungsrat weitergeleitet. Falls der Kantonsrat sich für successive Ausführung aussprechen sollte, so ist das Gebäude für Physik und Chemie in erster Linie zu erstellen.

Bauwesen in Bern. Die anhaltend gute Witterung hat es möglich gemacht, daß trotz des Streikes der Maurer in Bern noch eine Anzahl Neubauten bereits unter Dach gekommen sind und auch bei einigen Großbauten wird dies noch möglich sein, wenn das gute Wetter noch einige Tage anhält. Damit sind auch die Aussichten für Gipser, Bauschreiner u. s. w. für den Winter besser geworden, als es während der Streikperiode den Anschein hatte.

— Vorletzten Sonntag fand die Grundsteinlegung der Pauluskirche im Länggassquartier an der Freiensstraße statt. Feierlich klang in die Stille hinaus der Choral „Großer Gott wir loben dich,“ von einer Abteilung der Stadtmusik gespielt. Herr Pfarrer Kyjer hielt eine Ansprache.

Bauwesen in Basel. Der Beginn der Arbeiten für die Erstellung der Rotbrücke über den Rhein lockte am Samstag Nachmittag ein zahlreiches neugieriges Publikum an. Die wichtigste Arbeit ist vorderhand das Einrammen der Brückenpfehle, deren es auf der ganzen Breite 156 gibt. Die Pfehle haben eine Länge von über 6 Meter und einen Durchmesser von ca. 30 Ctm. Die Pfehle sind mit einem 30 Ctm. hohen spitzen eisernen Hut versehen. Eingerammt werden sie mit einer sogenannten „Kabe“, die auf zwei zusammengekuppelten Schiffen ruht. Die Arbeit ist eine sehr mühselige und es bedarf mehrerer Stunden, bis so ein dieser Pfahl eingerammt ist. Auf 200 Meter Länge ist der Rheinweg als Lager- und Arbeitsplatz abgesperrt.

Telegr.-Adresse: Armaturenfabrik.

Telephon No. 214.

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg.

Ankerstrasse 110 — Zürich — Ankerstrasse 110

Membran-Pumpen und Zubehör

sowie

Pumpen

jeden anderen Systems

für

Hand-, Dampf-, Elektrischen- und
Riemen-Antrieb.



Offerten
auf Verlangen kostenlos.

1989

